

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 03. Juni 2020

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Erwin Preiner, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung für eine Ausweitung der ökologischen Maßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Ausweitung der ökologischen Maßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Das höchste Gut des Menschen ist seine Gesundheit. Wesentliche Grundlage dafür sind eine intakte Umwelt, giftfreie Lebensmittel und der Erhalt der Biodiversität. Das Burgenland geht hier als Biomusterland bereits mit gutem Beispiel voran, zB auch durch das Glyphosatverbot in der Landwirtschaft.

Durch den weiterhin europa- und weltweit verstärkten Einsatz von Pestiziden auch in der Landwirtschaft sind Insektenvielfalt und Biodiversität in Gefahr, aber auch die Gesundheit der Menschen (Allergien, Krebserkrankungen). Zudem ist der Bestand diverser Insektenarten, die auch für die Bestäubung von Obst und Gemüse von entscheidender Bedeutung sind, in den letzten dreißig Jahren um ca. 75% laut empirischer Untersuchungen in Mitteleuropa zurückgegangen.

Nachhaltige Lebensmittelsicherheit und –produktion sind dadurch, auch einhergehend mit dem Klimawandel, weltweit in Gefahr. Die negativen Auswirkungen des Klimawandels und Pestizideinsatzes machen vor den Staatsgrenzen nicht Halt. Daher sind entsprechende Maßnahmen dagegen auch auf EU-Ebene seitens der österreichischen Bundesregierung ein Gebot der Stunde. Die neue GAP muss daher im Rahmen des EU-Finanzrahmens 2021-2027 zumindest Folgendes enthalten:

- eine nachhaltige Biodiversitätsstrategie
- eine Stärkung der zweiten Säule der GAP (Programm LE)
- eine Reduktion von Pestiziden im Bereich der Landwirtschaft und Privatgärten bis 2030
- eine gesetzliche Regelung auf
 - eine Reduktion der Düngemittel bis 2030 nach entsprechenden vorangegangenen regionalen Bodenuntersuchungen. Dabei ist auf internationale Vergleichbarkeit der Untersuchungsmethoden und –ergebnisse zu achten
 - eine Stärkung der Forschung für alternative biologische Pflanzenschutzmittel, die den Namen auch verdienen (kein Etikettenschwindel!)

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge sich in den Verhandlungen mit der EU-Kommission zum neuen EU-Finanzrahmen 2021-2027 für nachhaltige Umweltmaßnahmen und eine Reduktion von Pestiziden zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt bei den GAP-Verhandlungen einsetzen.